

nu von wegen des erwirdigen Rudolffs bischoffs zu Myssen vnser fürsten vnd lieben andechtigen demütlich gebetten sin, das wir im sine vnd desselben sines stiftes zu Myssen regalia vnd werntlicheite, fürstenthum, herlikeit vnd lehen mit allen iren fürstlichen rechten gerichtten czölllen manschefften eygenschefften steten slossen landen luten gütern vnd allen czugehorungen zuverlihen gnediglich geruchen: des haben wir angesehen soliche diemütliche bede vnd ouch betrachtet soliche willige vnd getrue dienste, die des vorgeantten Rudolffs bischoffs zu Myssen vorfarn vnser vorfarn an dem riche, Romischen keysern vnd kunigen oft vnd dicke getan haben, vnd er vns vnd dem riche fürbaß tûn sol vnd mag in künftigen cziiten, vnd haben im dorumb mit wolbedachtem müte, gutem rate vnser fürsten, edeln vnd getruen, vnd rechter wissen die vorgeantten sine vnd sines stiftes zu Myssen regalia vnd werntlikeit, fürstenthum herlikeyt vnd lehen mit allen iren fürstlichen rechten czollen lehen manschefften eigenschefften steten slossen landen luten gütern vnd allen czugehorungen, wirdikeiten vnd czierden von Romischer küniglicher maht gnediglich verlihen, vnd verleihen in craft diß briefs im die czuhaben vnd ouch czugebruchen vnd czugeniessen von allermeniglich vngehindert, doch mit beheltnisse vns vnd vnser vnd des richs mannschafft vnser vnd irer rechten. Ouch sin wir von demselben Rudolffen gesichert mit gelubd vnd eyden, vns vnd dem heiligen Romischen riche getrue gehorsam vnd vnderthenig zu sin. Dauon gebieten wir allen vnd iglichen sinen vnd des vorgeantten stifts zu Myssen mannen vnd vndertanen, rittern vnd knechten, houptluten gemeinschefften der stete merckte dörffere vnd allen andern gemeinlichen vnd sunderlichen, in welicherley adel eren werden oder wesen die sin, die in dem vorgeantten sinem stifte zu Myssen wonhaftig vnd gesessen sin, ernstlich vnd vestiglich mit disem brief, das sy dem vorgeantten Rudolffen bischoffe als irem rechten ordentlichen herren in allen werntlichen gerichtten vnd sachen, die vorgeantten regalia vnd werntlikeite antreffende, fürbaßmere ersamlich gehorsam vnd gewertig sin sollen on alles widersprechen, als lieb in sey vnser vnd des richs swäre vngnad zuvermeiden. Mit vrkund diß briefs versigelt mit vnser küniglichen maiestat insigel. Geben zu Costencz nach Cristi gebürt vierczehenhundert iar vnd dornach in dem fünfczehendisten iare des nechsten sampztags nach des heiligen cruz tag invencionis vnser riche des Vngrischen ꝛ. in dem newnvndczwenzigisten vnd des Romischen in dem fünften iaren.

Ad mandatum domini regis Michael  
canonicus Wratislaviensis.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem grossen Majestätssiegel an roth und blauseidener Schnur.

No. 883. 1415. 4. Mai.

*Sigmund bestätigt die Rechte und Privilegien des Hochstifts.*

Wir Sigmund von gotes gnaden Romischer künig zu allen cziiten merer des richs vnd zu Vngern, Dalmacien, Croacien ꝛ. künig bekennen vnd tun kunt offenbar mit disem brief allen den, die in sehen oder horen lesen. Vnd ob wir von